Unternehmenspräsentation
April 2017

Scherzer & Co.

Executive Summary
Über die Scherzer & Co. AG

Die Scherzer & Co. AG ist eine Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in Köln, die sich zum Ziel gesetzt hat, durch sowohl sicherheits- als auch chancenorientierte Investments einen langfristig angelegten Vermögensaufbau zu betreiben.

Unter sicherheitsorientierten Gesichtspunkten werden Beteiligungen in Abfindungswerte und Value-Aktien eingegangen, bei denen der Börsenkurs nach unten abgesichert erscheint.

Kursstabilisierende Merkmale können hierbei ein „natürlicher Floor" bei angekündigten bzw. laufenden Strukturmaßnahmen sein oder eine exzellente Bilanz- und Ergebnisqualität im Bereich der Value Aktien.

Investiert wird ebenso in Unternehmen, die bei kalkulierbarem Risiko ein erhöhtes Chancenpotenzial aufweisen. Fokussiert wird insbesondere auf ausgewählte wachstumsstarke Gesellschaften, die ein nachhaltiges Geschäftsmodell aufweisen.

Analysiert wird der Markt aber auch im Bezug auf Sondersituationen, die aus unterschiedlichsten Gründen attraktive Chance-/ Risikoverhältnisse bieten können. Darüber hinaus nimmt die Gesellschaft gerne an aussichtsreichen Kapitalmaßnahmen oder Umplatzierungen teil.

Executive Summary
Mission Statement der Scherzer & Co. AG

- Ziel ist das Erreichen eines nachhaltigen Vermögenszuwachses,

- die Etablierung der Gesellschaft als eines der führenden notierten Beteiligungsunternehmen im Bereich Sondersituationen und Corporate Action,

- die Positionierung der Gesellschaft als relevanten Partner für Transaktionen im Bereich der Sondersituationen und

- mittelfristig der Aufbau eines Beteiligungsportfolios mit einem Eigenkapitalanteil von mindestens 100 Millionen Euro.

Investments
Anlageuniversum der Scherzer & Co. AG

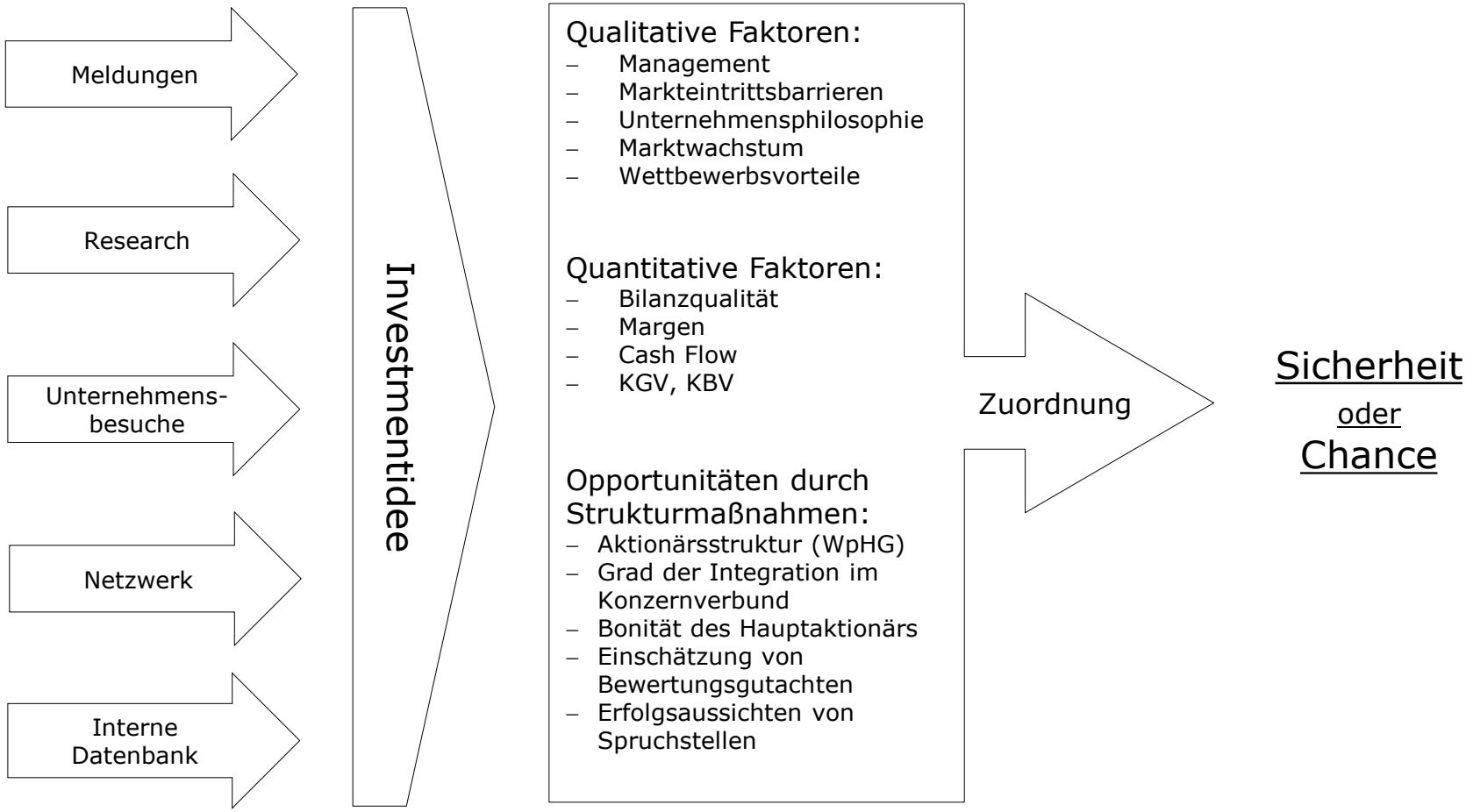
Analysiert werden hauptsächlich Werte aus dem deutschen Rechtsraum. Grundsätzlich investiert die Scherzer & Co. AG jedoch opportunistisch. Wir glauben, dass der Markt meistens effizient bewertet. Aufgrund der menschlichen Irrationalität kommt es jedoch gelegentlich zu Fehlbewertungen, die am Markt Investmentopportunitäten erzeugen.

Diese Gelegenheiten versuchen wir in einem fokussierten Portfolio zu nutzen. Die Marktkapitalisierung oder eine Indexzugehörigkeit ist eher zweitrangig. Auch eine Branchenfokussierung existiert nicht. Jedes plausible und überzeugende Geschäftsmodell ist potentiell interessant.

Üblicherweise zeigen sich solche Investmentgelegenheiten in den drei folgenden Kategorien, weshalb die Scherzer & Co. AG hier einen besonderen Schwerpunkt legt:

Unbekannt	Unbeliebt	Spezialsituation
– 500-1.000 Aktien ohne Coverage	– Missverstandenes Geschäftsmodell	– Unternehmensvertrag wahrscheinlich
– Microcaps	– Unbeliebter Sektor	– Übernahmesituation
– Illiquider Handel	– Restrukturierungsszenario	– Squeeze-out wahrscheinlich
– Kein Interesse an Investor Relations	– Missverstandene Ertragskraft	– Kapitalmaßnahmen
		– Neuausrichtungen

Investments
Selektionsprozess der Scherzer & Co. AG



Investments
Sicherheit und Chance

Risikoreduzierte Vermögensbildung bei gleichzeitiger Wahrung interessanter Chancen des Kapitalmarktes

Sicherheit

- Unternehmen mit natürlichem „Floor"
- Besondere Bilanzqualität:
  (Netto-Cash-Position; kaum/ keine Verschuldung; Notierung (deutlich) unter Buchwert)
- Starker/ strategischer Großaktionär
- Besondere Ergebnisqualität
  (Nachhaltiges, positives Ergebnis; möglichst kein zyklisches Geschäftsmodell; nachhaltige Dividendenzahlung; nachhaltiger freier Cashflow)

Chance

- Investments in nachhaltige Geschäftsmodelle mit entsprechender Wachstumsperspektive
- Sondersituationen
- Die Wahrnehmung von Chancenpotenzialen bei Kapitalmaßnahmen (Sanierung, Rekapitalisierung, Wachstumsfinanzierung)
- Beteiligungsnahme bei Neuausrichtungen

Investments – Chance
GK Software AG

WKN: 757 142

Branche: Software

Marktkapitalisierung: ~122 Mio. EUR

Größte Aktionäre:
55,21% Gründer,
6,81% Scherzer & Co. AG,
5,29% SAP SE

Zum Unternehmen:
Die GK Software AG ist ein technologisch führender Softwarepartner des Einzelhandels in Europa, Nordamerika und Asien mit umfassenden Lösungen für Filialen und Unternehmenszentralen. Bedient werden namhafte Kunden wie Galeria Kaufhof, Douglas, EDEKA, Lidl, Netto Marken-Discount, Tchibo, Migros und Coop (Schweiz). Weltweit sind in über 40 Ländern in rund 41.700 Filialen mehr als 223.000 Installationen der GK Software im Einsatz.

Aktuelles:

- Nach Informationen der Lebensmittelzeitung konnte die Gesellschaft im Februar 2016 ALDI Nord für ihre Softwarelösung gewinnen. Nach der schweizerischen Migros AG konnte somit ein weiterer Großkunde mit deutlicher Signalwirkung überzeugt werden.

- Anfang August wurde ein weiterer wichtiger Kunde akquiriert: die GERRY WEBER International AG hat sich dafür entschieden, ihre rund 1.000 GERRY WEBER- und HALLHUBER-Filialen in 18 Ländern mit der Anwendung SAP Omnichannel Point-of-Sale by GK auszustatten. Die Einführung der neuen POS-Lösung ist Bestandteil eines umfangreichen Projektes, in dessen Rahmen die zentralen Systeme des Unternehmens auf SAP Fashion Management umgestellt werden.

- Die GK Software AG hat im in den ersten neun Monaten 2016 ihren Umsatz um 26,5 Prozent auf 53,10 Mio. Euro ausgeweitet (Vorjahr: 41,98 Mio. Euro). Das EBITDA stieg auf 4,04 Mio. Euro, nachdem hier im Vorjahr noch -0,76 Mio. Euro ausgewiesen wurden. Das EBIT erreichte 1,04 Mio. Euro (Vorjahr: -3,36 Mio. Euro).

Investments – Chance freenet AG

WKN: A0Z 2ZZ

Branche: Telekommunikation

Marktkapitalisierung: ~3,62 Mrd. EUR

Größter Aktionär:
5,55% Flossbach v. Storch

0,16% Scherzer & Co. AG

Zum Unternehmen:
Die freenet Group ist der größte netzunabhängige Telekommunikationsanbieter in Deutschland. Daneben etabliert sich der Konzern im Bereich Digital Lifestyle als Anbieter von Lösungen für den Haushalt des Kunden. Freenet adressiert seine Kunden über die Hauptmarke mobilcom-debitel sowie über die Discountmarken klarmobil.de, callmobil und debitel light. Zudem werden unter eigenem Namen Mobilfunk-Dienstleistungen von Telekom, Vodafone und O2 in Deutschland vermarktet.

Aktuelles:

- Die Freenet AG hat ihre Prognose für das Geschäftsjahr 2016 übertroffen. Die Gesellschaft erwirtschaftete 2016 einen Konzernumsatz von 3.362 Mio. Euro (VJ: 3.118 Mio. Euro). Der Rohertrag lag mit 898,7 Mio. Euro deutlich über dem Vorjahr (790,4 Mio. Euro). Der Dividendenvorschlag beläuft sich auf 1,60 Euro (VJ: 1,55 Euro).

- Die Anzahl der Vertragskunden mit 2 Jahresverträgen verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr einen Zuwachs um 203.000 auf 6,5 Millionen. Die Postpaid-ARPU (durchschnittlicher monatlicher Umsatz pro Vertragskunde) liegt mit 21,40 Euro auf Vorjahresniveau.

- Aufgrund der Sättigung des deutschen Mobilfunkmarktes setzt das Unternehmen konsequent auf eine Weiterentwicklung der Strategie in Richtung Digital Lifestyle und hat hierzu 2016 drei Akquisitionen getätigt: Media Broadcast Group „DVB-T2 HD" (100%), Exaring „waipu.tv" (25%) und Sunrise Communications Group (24,95%).

- Ende März 2017 wurde der alte DVB-T-Standard abgeschaltet. Freenet TV ist der einzige kommerzielle Anbieter des neuen DVB-T2 HD-Standards in Deutschland.

Investments – Chance
Lotto24 AG

WKN: LTT 024

Branche: Lotterievermittlung

Marktkapitalisierung: ~223 Mio. EUR

Größter Aktionär:
ca. 32% Günther-Gruppe

1,80% Scherzer & Co. AG

Zum Unternehmen:
Lotto24 ist der führende deutsche Vermittler von staatlich lizensierten Lotterien im Internet. Dabei schließt das Unternehmen im Kundenauftrag Spielverträge für Lotterieprodukte wie Lotto 6aus49, Spiel 77, Super 6, EuroJackpot, Glücksspirale, Spielgemeinschaften, Keno und die Deutsche Fernsehlotterie mit dem jeweiligen Lotterieveranstalter ab.

Aktuelles:

- Im September 2016 hat die Lotto24 AG mit der Günther-Gruppe einen Darlehensvertrag in Höhe von bis zu 3,5 Mio. Euro unterzeichnet. Die Gesellschaft geht davon aus, nun keinen weiteren Finanzbedarf bis zum Break-even zu haben. Laut Prognose für 2017 soll die Gewinnschwelle in diesem Jahr erstmalig überschritten werden.

- Die Lotto 24 AG hat laut Meldung vom 10.01.2017 das Geschäftsjahr 2016 erfolgreich abgeschlossen. Das Transaktionsvolumen legte 2016 um 47% zu auf 200,5 Mio. Euro (VJ: 136,3 Mio. Euro). Die Bruttomarge stieg auf 11,3% (VJ: 9,9%).

- Zum 31.12.2016 betrug die Anzahl der registrierten Kunden 1,28 Millionen (31.12.2015: 883 Tsd.). Die CPL („cost per lead", Akquisitionskosten je Neukunde) konnten 2016 von 32,99 Euro auf 27,13 Euro gesenkt werden.

- Lotto24 hat im Geschäftsjahr 2016 ihren Marktanteil im Online-Lotteriemarkt deutlich ausgebaut und erstmals die 30-Prozent-Marke überschritten. Damit ist das Unternehmen Marktführer in Deutschland.

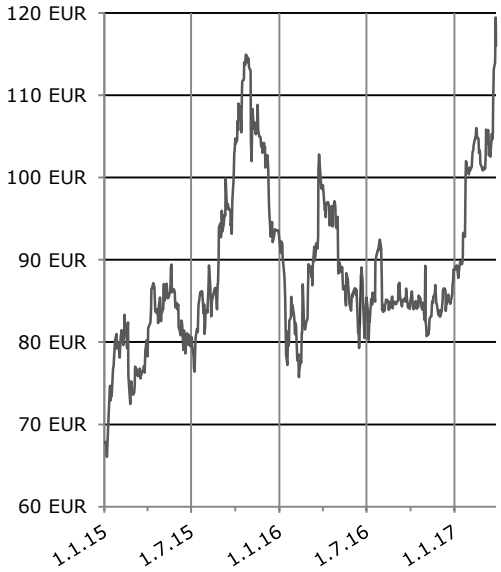
Investments – Sicherheit
Pfeiffer Vacuum Technology AG

WKN: 691 660

Branche: Anlagen-/Maschinenbau

Marktkapitalisierung: ~1 Mrd. EUR

Größte Aktionäre:
<30,00% Pangea/Busch,
3,48% Hakuto,
3,33% Staat Norwegen



Zum Unternehmen:
Pfeiffer Vacuum ist seit über 125 Jahren im Geschäft mit Vakuumtechnik tätig. Ein Meilenstein war die Erfindung der Turbopumpe vor mehr als 50 Jahren. Das Unternehmen ist Technologie- und Weltmarktführer auf diesem Gebiet. Das Leistungs- und Lieferprogramm reicht von Vakuumpumpen über Mess- und Analysegeräte bis hin zu komplexen Vakuumsystemen. Produkte von Pfeiffer Vacuum werden durch enge Kooperation mit Kunden aus unterschiedlichen Branchen und kontinuierliche Entwicklungsarbeit permanent optimiert. Das Unternehmen beschäftigt rund 2.400 Mitarbeiter.

Aktuelles:

- 2015 beteiligte sich der Wettbewerber Busch Vakuumpumpen an Pfeiffer. Der Anteil stieg 2016 bis auf rund 27%. Im Januar 2017 kündigte die Busch-Gruppe ein freiwilliges Übernahmeangebot zu 96,20 Euro je Aktie an. Zudem hat Busch weitere Anteile gekauft, so dass die Beteiligung an Pfeiffer nunmehr 29,98% beträgt. Am 14.03.2017 zog Busch überraschend ihr Angebot zurück. Am 29.03.2017 kündigte Busch ein erneuertes freiwilliges Barangebot zu 110 Euro an.

- 2016 erzielte das Unternehmen einen Umsatz in Höhe von 474,2 Mio. Euro (VJ: 451,5 Mio. Euro) und erreichte ein EBIT von 68,0 Mio. Euro. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 14,3%. Der Auftragseingang lag bei 481,9 Mio. Euro (VJ: 456,9 Mio. Euro). Der Dividendenvorschlag beträgt 3,60 je Aktie.

- Pfeiffer Vacuum verfügt über einen starken positiven Cash-Flow, eine hohe Liquidität und ist per Saldo schuldenfrei.

Investments – Chance
Wüstenrot & Württembergische AG

WKN: 805 100 (Namen)

Branche: Versicherung

Marktkapitalisierung: ~1,74 Mrd. EUR

Größte Aktionäre:
39,91% Wüstenrot Holding AG,
26,40% WS Holding AG

0,33% Scherzer & Co. AG

Zum Unternehmen:
1999 aus dem Zusammenschluss der Traditionsunternehmen Wüstenrot und Württembergische entstanden, verbindet der börsennotierte Konzern mit Sitz in Stuttgart BausparBank und Versicherung als gleichstarke Säulen. So kann die W&W-Gruppe finanzielle Rundum-Vorsorge aus einer Hand leisten und persönliche Vorsorgelösungen zusammenstellen. Die W&W-Gruppe hat deutschlandweit gut sechs Millionen Kunden und beschäftigt 7.000 Mitarbeiter im Innendienst, hinzu kommen rund 6.000 Außendienst-Partner.

Aktuelles:

- In Abhängigkeit von der Zins- und Kapitalmarktentwicklung strebt die W&W AG für das Geschäftsjahr 2016 ein Konzernergebnis von mindestens 220 Millionen Euro an. Aktuell trägt auch die zunehmende Kapitalmarktkommunikation Früchte. So wurde die W&W AG zum 21. März 2016 von der Deutschen Börse AG in den SDAX aufgenommen.

- Die W&W-Gruppe hat 2016 weitere Zuwächse im Neugeschäft erzielt und Marktanteile gewonnen. Für das Gesamtjahr wurde die Ergebnisprognose erreicht. Der Konzernüberschuss lag mit 253,3 Mio. Euro (Vorjahr: 274,3 Mio. Euro) erwartungsgemäß unter dem auch durch Sondereffekte geprägten Vorjahreswert.

- Forciert wurde das digitale Angebot für die Kunden. Immer mehr W&W-Kernprodukte sind nun auch online-abschlussfähig, z.B. Wüstenrot Wohnsparen, Unfallversicherung und Risikolebensversicherung.

- Der BGH hat in einem Grundsatzurteil die Kündigung von Bausparverträgen, die seit mehr als zehn Jahren zuteilungsreif sind, für rechtmäßig erklärt. W&W hatte seinerzeit geklagt. Das Urteil könnte sich positiv auf Prognoserisiko und Ergebnis auswirken.

Investments – Sicherheit
Mobotix AG

WKN: 521 830

Branche: Software, Kameratechnik

Marktkapitalisierung: ~196 Mio. EUR

Größter Aktionär:
ca. 65% Konica Minolta

2,42% Scherzer & Co. AG

Zum Unternehmen:
Die Mobotix AG ist ein Softwareunternehmen mit eigener Hardwareentwicklung auf dem Gebiet der digitalen, hochauflösenden und netzwerkbasierten Video-Sicherheitslösungen. Der Fokus liegt auf der Entwicklung anwenderfreundlicher Komplettsystemlösungen. Das Unternehmen gilt nicht nur als innovativer Technologiemotor der Netzwerkkameratechnik, sondern ermöglicht durch ihr dezentrales Konzept überhaupt erst rentable hochauflösende Videosysteme in der Praxis. Videosysteme von Mobotix sind seit Jahren auf allen Kontinenten im Einsatz.

Aktuelles:

- Am 29.03.2016 hat die Mobotix AG gemeldet, dass der japanische Kameraspezialist Konica Minolta rund 65% der Mobotix-Aktien übernimmt. Es wird vermutet, dass sich der Kaufpreis in einem Korridor zwischen 18 und 27 Euro je Aktie bewegt. Verkäufer sind Firmengründer Dr. Ralf Hinkel und Martin Putsch (Recaro Sitze). Aufgrund der Notiz im schwach regulierten Entry Standard ist kein Abfindungsangebot an die freien Aktionäre notwendig.

- Im Juli 2016 korrigierte das Unternehmen die Umsatz- und Ergebnis-Prognose für das Geschäftsjahr 2015/16 nach unten. Das EBIT sank auf –1,03 Mio. EUR (Vorjahr 6,6 Mio. EUR).

- Durch die Einbindung der Mobotix-Produkte in das starke weltweite Vermarktungsnetzwerk von Konica Minolta, wird in den nächsten Jahren mit einer deutlichen Geschäftsbelebung gerechnet.

Investments – Chance
MAX Automation AG

WKN: A2DA58

Branche: Maschinenbau

Marktkapitalisierung: ~177 Mio. EUR

Größter Aktionär:
31,4% Günther-Gruppe

1,38% Scherzer & Co. AG

Zum Unternehmen:
Die MAX Automation AG ist ein international agierender Hightech-Maschinenbauer und führender Komplettanbieter integrierter und komplexer System- und Komponentenlösungen in den Segmenten Industrieautomation (2/3 Umsatzanteil) und Umwelttechnik (1/3 Umsatzanteil). Das 1991 gegründete Unternehmen beschäftigt 1.800 Mitarbeiter.

Aktuelles:

- Die Günther-Gruppe hat im November 2015 ein Pflichtangebot wegen Kontrollerlangung an die Aktionäre der MAX zu 5,30 EUR veröffentlicht. Nach Abschluss des Angebotes im Dezember hält der Großaktionär 31,4% an der Gesellschaft. Seit dem Einstieg der Günther-Gruppe erfolgt eine konsequente Transformation von einer Beteiligungsgesellschaft hin zu einer dezentral organisierten Maschinenbaugruppe.

- Der kontinuierliche Ausbau des Technologieportfolios durch eigene Entwicklungen und Akquisitionen eröffnet Synergien mit Chancen auf eine überproportionale Ertragssteigerung. MAX plant dabei ein Umsatzwachstum von mindestens 5% pro Jahr und eine EBIT-Marge von mindestens 8%.

- Im Januar 2017 meldete MAX eine strategische Beteiligung an der ESSERT GmbH, einem Spezialisten für Augmented Reality-Anwendungen im Wachstumsmarkt Industrie 4.0.

- MAX musste trotz Rekordwert beim Auftragsbestand (193,8 Mio. Euro) eine rückläufige Umsatz- und Ergebnisentwicklung für 2016 melden. Das Unternehmen berichtete einen Konzernumsatz von 337,1 Mio. Euro, verbunden mit einem EBIT vor PPA-Abschreibungen von 17,4 Mio. Euro.

Portfolio
Die 10 größten Aktienpositionen*

	Titel	WKN	%**	Chance/Sicherheit
1.	GK Software AG [1]	757 142	8,71	Chance
2.	freenet AG	A0Z 2ZZ	8,58	Chance
3.	W&W Wüstenrot und Württ. AG	805 100	6,04	Chance
4.	Allerthal-Werke AG [1]	503 420	4,94	Sicherheit
5.	Mobotix AG [1]	521 830	4,90	Sicherheit
6.	Lotto24 AG [1]	LTT 024	4,21	Chance
7.	K+S AG [1]	KSA G88	3,94	Chance
8.	Pfeiffer Vacuum Technology AG AG [1]	691 660	3,67	Sicherheit
9.	MAN SE, Vorzüge	593 703	3,18	Sicherheit
10.	Horus AG	520 412	2,83	Sicherheit
		Summe:	51,00	

* Geordnet nach Kurswert auf Basis der Kurse vom 31.03.2017
** Anteil des Einzeltitels am Gesamtportfolio
[1] Zusammengefasst Anlage- und Umlaufvermögen

Portfolio
Aktuelles

- Nachdem Mitte März 2017 die Busch-Gruppe (via Pangea GmbH) bei unserer Beteiligung Pfeiffer Vacuum Technology AG ihr freiwilliges Übernahmeangebot zu 96,20 Euro zurückgezogen hatte, kündigte sie am 29.03.2017 eine erneuerte Barofferte zu 110 Euro je Aktie an.

- Die Biotest AG, an der wir erneut eine Position in Stammaktien aufgebaut hatten, meldete am 29.03.2017, dass sie sich in Gesprächen mit der chinesischen Investmentgruppe Creat Group Corporation über einen Unternehmenszusammenschluss befindet. Angestrebt wird ein Angebotspreis von 28,50 Euro je Stammaktie.

- Die Scherzer & Co. AG hat ihre Beteiligung an der seit dem 23.03.2017 nur noch in Hamburg gelisteten msg life ag aufgestockt.

- Am 24.03.2017 beschloss die außerordentliche Hauptversammlung der Strabag AG, bei der die Scherzer & Co. AG engagiert ist, den Squeeze-Out der Minderheitsaktionäre.

- Der Tageswert der Portfoliopositionen der Scherzer & Co. AG beträgt unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten der Gesellschaft per 31.03.2017 2,40 Euro je Aktie. Auf Basis eines Kursniveaus von 2,34 Euro notiert die Scherzer & Co. AG damit etwa 2,54 % unter dem Inventarwert vom 31.03.2017. Es wird darauf hingewiesen, dass der hier ermittelte Wert nicht auf geprüften Abschlusszahlen basiert. Nachbesserungsrechte und eventuell anfallende Steuern werden in der Portfoliobewertung nicht berücksichtigt.

Portfolio
Nachbesserungsvolumen

- Als interessante Begleiterscheinung der Investitionen in Abfindungswerte entstehen sukzessiv nennenswerte Volumina an Nachbesserungsrechten. Hierbei handelt es sich um potenzielle Ansprüche, die sich aus der Durchführung von gerichtlichen Spruchstellenverfahren im Nachgang von Strukturmaßnahmen börsennotierter Gesellschaften ergeben.

- Zum 31.03.2017 belief sich das angediente Volumen der Gesellschaft auf ca. **95,3 Mio. Euro.**

- Bilanziell werden die Nachbesserungsrechte im Regelfall nicht erfasst.

- Werden zusätzlich die Nachbesserungsrechte der Allerthal-Werke AG und der RM Rheiner Management AG berücksichtigt, die der Scherzer & Co. AG aufgrund ihrer Beteiligungshöhe zuzurechnen sind, ergibt sich per Jahresultimo 2016 ein angedientes Volumen von mehr als **112 Mio. Euro**.

- Im September 2016 wurden die Aktien der VBH Holding AG (261 TEUR) im Zuge des verschmelzungsrechtlichen Squeeze-outs abgefunden.

- Im Januar 2017 wurden das Spruchverfahren für die Aktien der AWD Holding AG (687 TEUR) ohne Erhöhung der Barabfindung beendet.

Portfolio
Ausgewählte Projektabschlüsse

Deutsche Postbank AG	Data Modul AG	Sky Deutschland AG	Colonia Real Estate AG
WMF AG	Fidor Bank AG	Pironet NDH AG	Generali Deutschland Holding AG
hotel.de AG	IBS AG	SAF AG	Repower Systems SE
buch.de AG	Miba AG	Schering AG	AXA Konzern AG

Finanzkennzahlen
Bilanz

		31.12.2016	31.12.2015
Wertpapiere des Anlagevermögens	TEUR	42.419	31.653
Wertpapiere des Umlaufvermögens	TEUR	30.119	33.729
Bilanzsumme	TEUR	75.857	70.065
Eigenkapital	TEUR	54.193	51.225
davon gezeichnetes Kapital	TEUR	29.940	29.940
Nettobankverbindlichkeiten	TEUR	18.571	15.404
Eigenkapitalquote	%	71,44	73,11

Finanzkennzahlen
Gewinn- und Verlustrechnung

		01.01.-31.12.2016	01.01.-31.12.2015
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	TEUR	4.741	6.701
Jahresüberschuss	TEUR	4.465	5.319
Ergebnis je Aktie (DVFA/SG)	EUR	0,15	0,18
Dividende	EUR	0,05*	0,05

* Vorschlag der Verwaltung

Finanzkennzahlen
Gewinn- und Verlustrechnung

		01.01.-31.12.2016	01.01.-31.12.2015
Erträge aus Finanzinstrumenten	TEUR	6.718	10.904
Aufwendungen aus Finanzinstrumenten	TEUR	730	5.456
Sonstige betriebliche Erträge	TEUR	910	1.870
Dividendenerträge	TEUR	1.664	1.589
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	TEUR	144	981

Finanzkennzahlen
Gewinn- und Verlustrechnung

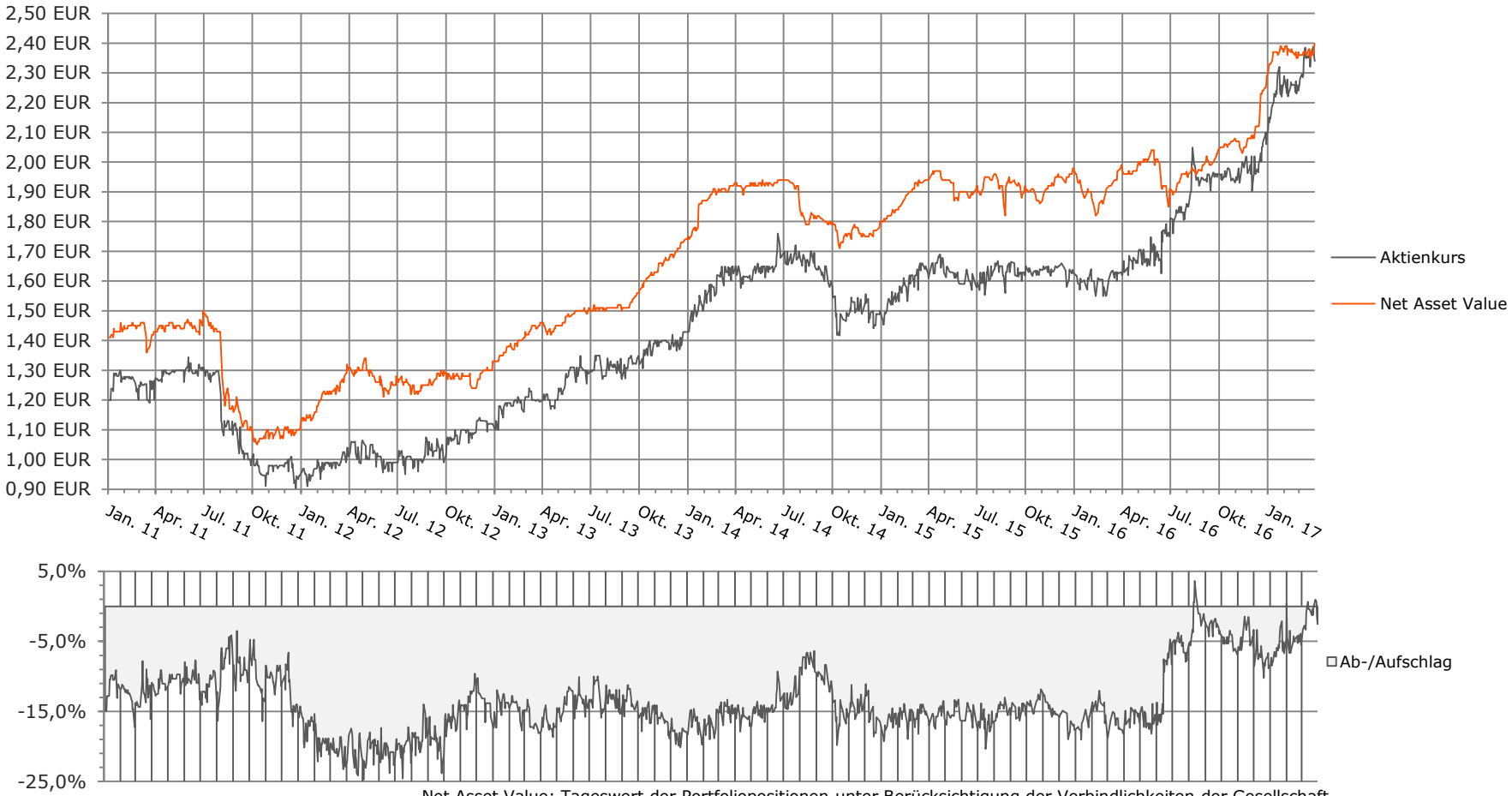
		01.01.-31.12.2016	01.01.-31.12.2015
Löhne und Gehälter	TEUR	1.241	751
Abschreibungen	TEUR	7	8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	TEUR	581	476
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des UVs	TEUR	1.809	1.502
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	TEUR	287	420
Steuern vom Einkommen und Ertrag	TEUR	276	1.383

Finanzkennzahlen
Aktienkurs und NAV

		2017	2016	2015	2014	2013	2012
Marktkapitalisierung	TEUR	70.060	62.575	48.802	44.910	42.784	33.533
Höchst-/Tiefstkurs	EUR	2,50/2,11	2,10/1,50	1,69/1,45	1,82/1,40	1,49/1,10	1,15/0,89
Schlusskurs	EUR	2,34	2,09	1,63	1,50	1,43	1,12
Kursentwicklung		+11,96%	+28,22%	+8,67%	+4,97%	+27,59%	+18,39%
NAV	EUR	2,40	2,29	1,98	1,80	1,74	1,33
NAV-Entwicklung		+4,80%	+18,18%*	+12,78%*	+3,45%	+30,83%	+14,65%

* Die Dividendenausschüttung von 0,05 EUR wurde in die Berechnung der NAV-Entwicklung einbezogen

Finanzkennzahlen
Aktienkurs und NAV



Net Asset Value: Tageswert der Portfoliopositionen unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten der Gesellschaft
(Nachbesserungsrechte und evtl. anfallende Steuern werden in der Portfoliobewertung nicht berücksichtigt)

Scherzer & Co. AG
Notierung

Grundkapital	EUR 29.940.000,00, eingeteilt in 29.940.000 Stückaktien o.N.
Börse	Segment Scale der Frankfurter Wertpapierbörse; Freiverkehr der Börsen Berlin, Düsseldorf und Stuttgart sowie Xetra und Tradegate
Börsenkürzel	PZS
Reuters	PZSG.DE (Xetra), PZSG.F (Frankfurt), PZSG.TG (Tradegate) PZSG.BE (Berlin), PZSG.D (Düsseldorf), PZSG.SG (Stuttgart)
Bloomberg	PZS
Research	Solventis Beteiligungen GmbH Oddo Seydler Bank AG GSC Research GmbH
Designated Sponsor	Oddo Seydler Bank AG
WKN / ISIN	694 280 / DE 000 694 280 8
Aktionäre	Mehrheit bei institutionellen Investoren, >400 Privataktionäre

Scherzer & Co. AG
Organe

Vorstand

Dr. Georg Issels	Diplom-Kaufmann Vorstand der Scherzer & Co. AG seit 2002 Vorstand der RM Rheiner Management AG seit 2008
Hans Peter Neuroth	Diplom-Kaufmann Vorstand der Scherzer & Co. AG seit 2013 Vorstand der RM Rheiner Management AG seit 2010

Aufsichtsrat

Dr. Stephan Göckeler Vorsitzender	Rechtsanwalt Partner bei Flick Gocke Schaumburg, Bonn, Frankfurt, Berlin und München
Rolf Hauschildt stellv. Vorsitzender	Investor Geschäftsführer der VM Value Management GmbH, Düsseldorf
Dr. Dirk Rüttgers	Vermögensverwalter Vorstand der Do Investment AG, München

Scherzer & Co. AG
Kontakt & Finanzkalender

Kontakt

Scherzer & Co. Aktiengesellschaft
Friesenstraße 50
D-50670 Köln

Telefon +49 221 - 8 20 32 0
Telefax +49 221 - 8 20 32 30

info@scherzer-ag.de
www.scherzer-ag.de

Handelsregister: Amtsgericht Köln,
HRB 56235

Finanzkalender 2017

- 31.03.2017: Aufsichtsratssitzung
- 29.05.2017: Hauptversammlung
- 29.05.2017: Aufsichtsratssitzung
- 29.09.2017: Aufsichtsratssitzung
- 01.12.2017: Aufsichtsratssitzung

Scherzer & Co. AG
Disclaimer

Diese Präsentation beinhaltet Aussagen über zukünftige Entwicklungen sowie Informationen, die aus den von der Scherzer & Co. AG als verlässlich eingeschätzten Quellen stammen. Alle Angaben in dieser Präsentation (inklusive Meinungen, Schätzungen und Annahmen), die keine historischen Fakten sind, so etwa die zukünftige Finanzsituation, die Geschäftsstrategie, Pläne und Ziele der Geschäftsleitung der Scherzer & Co. AG sind Aussagen über die zukünftige Entwicklung. Diese Aussagen beinhalten bekannte wie unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten bzw. angenommen Ergebnissen abweichen können. Diese Aussagen berücksichtigen Erkenntnisse bis einschließlich zum Zeitpunkt der Erstellung der Präsentation und basieren auf zahlreichen Annahmen, die sich als richtig oder falsch herausstellen können. Obwohl die Scherzer AG versucht sicherzustellen, dass die bereitgestellten Informationen und Fakten exakt, die Meinungen und Erwartungen fair und angemessen sind, wird keine Haftung oder Garantie auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Angemessenheit oder Genauigkeit jeglicher hier enthaltener Informationen und Meinungen übernommen. Die Scherzer & Co. AG behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen der hier bereitgestellten Informationen vorzunehmen. Außerdem wird hiermit darauf hingewiesen, dass die Präsentation möglicherweise nicht alle Informationen der Scherzer & Co. AG enthält bzw. diese unvollständig oder zusammengefasst sein können.